



CeBIT-FAZIT IT-SICHERHEIT: LIPPENBEKENNTNISSE UND LÜCKEN BEI SCHUTZ VOR INFORMATIONSLACKS

Workshare: „Deutsche Unternehmen brauchen jetzt funktionierende Lösungen“

Walldorf – 22. März 2007 – „Die CeBIT 2007 hätte in puncto IT-Sicherheit dem umfassenden Schutz vor Informationslecks zum Durchbruch verhelfen können. Statt dessen gab es reichlich Lippenbekenntnisse“, so das Messe-Fazit von Frank Böning, Sales Director EMEA beim Spezialisten für Informationssicherheit Workshare. „Dabei ist der Handlungsbedarf gerade im deutschen Mittelstand riesig, wie die Diskussion um Ideenklau durch asiatische Plagiatoren vor, während und nach der Messe gezeigt hat.“

„Mancher Anbieter meint, es wäre damit getan, eine verdächtige E-Mail einfach nur aufzuhalten oder das Kopieren auf USB-Sticks zu blockieren. Dass das wichtige Geschäftsprozesse brutal unterbricht, wird verschwiegen“, moniert Sicherheitsexperte Böning die Funktionsweise der auf der CeBIT ausgestellten Lösungen für „Information Leak Prevention“ (ILP). „Intelligent wird der Schutz vor Informationslecks erst, wenn die Software die betreffenden Daten von Fall zu Fall auf den Risikograd der enthaltenen Informationen prüft und passende Gegenmaßnahmen einleitet.“

Schutz vor Informationslecks wird von zahlreichen Security-Anbietern als das Thema des Jahres 2007 propagiert. „Unternehmen beginnen zu verstehen, dass ihre Werte in den Informationen stecken, die sie schaffen. Marktforschungs- und Kundendaten, Konstruktionspläne, Patente und Verträge, all das muss man zuverlässig vor Missbrauch schützen. Gerade in Zeiten verschärften globalen Wettbewerbs und krimineller Methoden der Plagiatoren“, so Frank Böning weiter.

„Die Branche sollte aufhören, Sicherheit in technischen Begriffen, wie Port-Blocking, Gateway-Monitoring oder Endpoint-Agents zu denken. Die Informationen müssen fließen, aber bitte nur die richtigen Informationen zu den richtigen Leuten. Darum geht es bei Information Leak Prevention wirklich“, mahnt Frank Böning.

Das größte Problem bei den jüngsten Messe-Ankündigungen sieht der Workshare-Mann in der mangelnden Verfügbarkeit. „Die Unternehmen brauchen jetzt eine funktionierende, umfassende Lösung. Die tollsten Ankündigungen helfen nichts, wenn ein mittelständischer Auto-Zulieferer heute schon seine Konstruktionsdaten an die chinesische Konkurrenz verliert, weil vielleicht ein Mitarbeiter einem Bestechungsversuch nicht widerstehen konnte.“

Über Workshare Protect - Intelligente ILP von Workshare

Die Information Leak Prevention (ILP)-Lösung Workshare Protect prüft sämtliche Datei-Inhalte auf beliebigen Kanälen auf sensible Inhalte. Aus der Art der Inhalte und den Rollen und Rechten von Absendern und Empfängern leitet Workshare Protect automatische die geeignete Schutzmaßnahme ab. Diese reicht von der Umwandlung eines Dokuments in PDF, dem Löschen unsichtbarer Metadaten über das Annehmen des Ände-

rungsmodus in Word bis zur automatischen Verschlüsselung mit Hilfe einer Drittanbieter-Lösung. Ziel von Workshare Protect: Informationlecks verhindern, ohne den Kommunikationsprozess zu unterbrechen und die Produktivität der Anwender einzuschränken. Workshare Protect wird bereits von über 2500 Unternehmen weltweit eingesetzt.

Über Workshare

Workshare, Anbieter von Software für Informationssicherheit, beliefert mehr als 5500 Organisationen weltweit mit Lösungen für sichere ‚Content Compliance‘. Workshares Lösungen kombinieren Policy-Enforcement, Steuerung durch das Management und Aufklärung der Endanwender, um sicheren Austausch von Informationen ohne Störung der Geschäftstätigkeit zu gewährleisten. Die Produktpalette umfasst die Workshare Protect Enterprise Suite, Workshare Professional, DeltaView und TRACE!. Zu Workshares Kunden zählen Unternehmen aller Größen und Branchen, rund 60% der Fortune 1000. Über 900.000 Menschen in 65 Ländern arbeiten mit Workshare-Software. Das Unternehmen unterhält Büros in San Francisco, New York, Chicago, Atlanta, Dallas, Washington, London, Frankfurt, Paris und Sydney. Workshare ist Sponsor von www.metadatarisk.org, der maßgeblichen Website zu allen Themen rund um Content Security. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.workshare.com.

Pressekontakt Workshare in Deutschland:

Hotwire

Tapio Liller

T: 069/25 66 93-60

F: 069/25 66 93-93

E: tapio.liller@hotwirepr.com

Frank Böning, Sales Director EMEA von Workshare steht auf Anfrage für Interviews zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich zur Terminvereinbarung an Hotwire.

Tags: Workshare, ILP, Informationsleck, IT-Sicherheit, CeBIT